

Pressemitteilungen Sdg. 49, EA am 14.10.2005

Autobahnpolizei nächtliche Großkontrolle

Wer als Lkw-Fahrer nachts in eine Großkontrolle gerät, wundert sich meistens, ob sich solche Maßnahmen überhaupt lohnen. Für die Kölner Autobahnpolizei stellt sich diese Frage nicht, denn mit der Ausweitung ihrer nächtlichen Kontrollen will sie für mehr Sicherheit auf den Autobahnen sorgen. Und so sind ihre Aktionen überaus erfolgreich, immer unter der Prämisse, präventiv tätig zu werden, um schwere Unfälle zu vermeiden. Zusammen mit dem THW und dem Zoll kontrollierten etwa 40 Polizisten LKW und Fahrer auf Verstöße gegen Einhaltung der Lenkzeiten, Geschwindigkeit und Ladungssicherungsvorschriften.

SERVICE Schlaflabor

Die Zunahme von Unfällen, bedingt durch Sekundenschlaf nimmt zu. Zum einen, weil die Arbeit für die Fahrer immer mehr und anstrengender wird und zum anderen, weil der Stress auf Deutschlands Strassen, bedingt durch die Zunahme des Verkehrs, insbesondere des Güterverkehrs, immer mehr wird. Aber die Ursache für Schlafstörungen und damit auch den Sekundenschlaf, können andere, krankheitsbedingte, Gründe haben. Wir werfen einen Blick ins „Schlaflabor“, wo man den Ursachen dieser Krankheit auf den Grund geht.

Shuttle-Bus zur SWR3 Dance Night

Das Freizeitangebot für Jugendliche auf dem Lande ist oft recht dürftig und wenn dann ein Event stattfindet stellt sich die Frage, wie kommen die Jugendlichen dahin? Bei der SWR3

Kamiono TV • Ingo Windscheif • Richard Wagner Str. 39 • 50674 Köln

Dance Night in Wissen haben sich die Verantwortlichen etwas einfallen lassen und zusammen mit dem Bushersteller Setra einen Shuttleservice eingerichtet. Dabei handelte es sich aber nicht um einen gewöhnlichen Bus, sondern um ein Gefährt der Luxusklasse. Wer sich die Chance nicht entgehen ließ, problemlos ein paar Bier mehr zu trinken und wie der Shuttle-Service funktionierte, zeigen wir bei Transportwelt.

Weitere Infos unter: <http://www.setra.de/>

Truck Trial Osnabrück

Zum alljährlichen Höhepunkt der Saison trafen sich die Truck Trialer der Europameisterschaft wieder mal im Osnabrücker Steinbruch, dem „Piesberg“. Das Gelände dort besteht fast ausschließlich aus Geröll und ist sehr schwer zu fahren. Hinzu kam zumindest am Samstag das schlechte Wetter, Regen machte den Untergrund noch rutschiger, als er ohnehin schon ist. Ob sich die bisherigen Favoriten der laufenden Saison auch dort gut in Szene setzen konnten und wem der Untergrund und das Wetter zum Verhängnis wurden zeigt unsere Reportage.